

Amtsgericht Amberg

Abteilung für Zwangsversteigerungssachen

Az.: 1 K 13/24

Amberg, 13.07.2026



Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 22.09.2026	09:00 Uhr	B115, Sitzungssaal	Amtsgericht Amberg, Paulanerplatz 4, Nebengebäude, 92224 Amberg

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Schwandorf von Schwarzenfeld

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Schwarzenfeld	858	Wohnhaus, Schupfe, Hofraum, Garten	Heimstätte 10	0,0788	2207

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Angebautes Einfamilienhaus (ähnlich zwei Doppelhaushälften); Baujahr: Altbau ca. 1937 (teilmodernisiert), Neubau und Doppelgarage ca. 1992, Remise ca. 1995 - 2000; Wohnfläche gemäß Aufmaß Altbau ca. 72 qm, Neubau ca. 151 qm, Neubau mit Balkon und Terrasse, Sanitäranlagen Baujahr 1992; Gas-Niedertemperaturheizung Baujahr ca. 1992; Neubau baujahrestypisch ausgestattet und überwiegend gepflegter Allgemeinzustand, Altbau teilrenoviert;

Verkehrswert:

440.000,00 €

davon entfällt auf Zubehör:

3.000,00 € (Küche)

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 14.05.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

gez.

Striegl
Rechtspfleger



Für die Richtigkeit der Abschrift
Amberg, 14.07.2026

Ziegler, JVI`in
Urundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig